

# Häufig gestellte Fragen zur HPV-Impfung

## Wovor schützt die HPV Impfung?

- Nach dem Beginn der sexuellen Aktivität stecken sich >80% der Personen mit HPV an; dies kann zu Genitalwarzen und Krebs führen.
- Die HPV-Impfung schützt vor den wichtigsten HPV-Typen (2 HPV-Typen in *Cervarix*<sup>®</sup>, 4 HPV-Typen in *Gardasil*<sup>®</sup>, 9 Typen in *Gardasil 9*<sup>®</sup>).
- Durch den Schutz der Impfung treten diese HPV-Infektionen und Krebsvorstufen viel seltener auf – ohne Krebsvorstufe kommt es nicht zu Krebs.

## Wie wird HPV übertragen?

- HPV wird durch vaginalen, oralen oder analen Sex und durch Petting übertragen.

## Wie sicher ist die HPV-Impfung?

- Die HPV-Impfung ist sehr sicher. Es gibt zwar Einzelberichte über mögliche Assoziationen der HPV-Impfung mit schweren Krankheiten. Die Weltgesundheitsorganisation konnte nach grossangelegten epidemiologischen Studien aber bisher keinen Zusammenhang mit Multipler Sklerose, Guillain-Barré-Syndrom, anderen Autoimmunkrankheiten, venösen Thromboembolien, Schwangerschaftskomplikationen oder Todesfällen feststellen.

## Wie wirksam ist die HPV-Impfung?

- Die Datenlage ist sehr solide, dass der Schutz vor HPV16/18-bedingten Krebsvorstufen an der Zervix 85–90% und vor Genitalwarzen >90% beträgt, wenn vor dem ersten Sex geimpft wird.

## Gibt es Studien, die beweisen, dass die Impfung vor Krebs schützt?

- Da von der Ansteckung bis zur Krebsentwicklung meist 20–25 Jahre vergehen, ist es heute noch nicht erwiesen, dass die Impfung vor Krebs schützt. Erste Resultate werden 2020 erwartet. Experten erwarten >85% Schutzwirkung gegen das Zervixkarzinom, da der Schutz gegen HPV16/18-bedingte Zervixdysplasien 85–90% beträgt.

## Wie lange schützt die Impfung vor HPV-Ansteckung?

- Mindestens 20 Jahre – wahrscheinlich lebenslänglich. Booster-Impfdosen werden weltweit bisher nicht empfohlen, ähnlich wie bei der Hepatitis-B-Impfung.

## In welchem Alter soll die Impfung durchgeführt werden?

- Am besten mit 11–14 Jahren, da die Impfung am besten schützt, wenn sie vor dem ersten sexuellen Kontakt gegeben wird. Der Impfbeginn darf auch schon mit 9 Jahren sein. Zudem braucht es nur 2 Impfdosen, wenn die 1. Dosis vor dem 15. Geburtstag erfolgt.
- Auch für 15- bis 26-Jährige kann die Impfung Sinn machen, daher wird sie als Nachhol- bzw. ergänzende Impfung empfohlen.



## Darf die HPV-Impfung gleichzeitig mit anderen Impfungen gegeben werden?

- Ja.

## Die Impfstoffe werden nur bis 26 Jahren von der Krankenkasse bezahlt. Bei welchen Personen zwischen 26 und 45 Jahren ist die HPV-Impfung sinnvoll?

- Frauen, die eine Dysplasie operieren liessen, haben oft Interesse an einem präventiven Schutz vor weiteren onkogenen HPV-Typen, mit denen sie noch nicht infiziert sind.
- Auch bisher ungeimpfte Personen mit wechselnden Sexualpartner(inn)en können allenfalls von einem HPV-Impfschutz profitieren.

### Wieviel kostet die Impfung?

- **Vor** dem 27. Geburtstag: Eine Impfserie ist kostenlos (ohne Selbstbeteiligung), wenn sie im Rahmen eines kantonalen Impfprogramms gegeben wird.
- **Nach** dem 27. Geburtstag: Kostengutsprache beantragen (3 Dosen kosten ca. 600 CHF).

### Brauche ich überhaupt eine HPV-Impfung? Ich werde kein Zervixkarzinom bekommen, weil ich regelmässig zum Screening gehe.

- Die *Früherkennung* von bereits bestehenden Krebsvorstufen mittels Zervixzytologie schützt Frauen sehr wirksam vor dem Zervixkarzinom.
- Die Impfung verhindert hingegen die Ansteckung mit HPV, und zwar bei Frauen **und** Männern. Sie schützt so vor der Entstehung von Zervixkrebsvorstufen und auch vor Vulva-, Vaginal-, Anal-, Penis- und Oropharynxkarzinomen.
- Es gibt Frauen, die selten oder nie zum Screening gehen – sie profitieren besonders von der Impfung.



### Kann ich auf die HPV-Impfung verzichten, wenn ich mich an die Safer-Sex-Regeln halte?

- Safer Sex verhindert eine HPV-Infektion nur teilweise, denn die Virus-Übertragung kann über Haut- und Schleimhautkontakt stattfinden und Körperareale infizieren, die nicht durch das Kondom bedeckt sind.

### Ist die HPV-Impfung bei bereits HPV-infizierten Personen nutzlos?

- Nein. Auch Personen, die bereits einen HPV-Infekt haben, profitieren von der Impfung. Denn die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person bereits mit allen 4 HPV-Typen in *Gardasil*<sup>®</sup> und mit allen 9 HPV-Typen in *Gardasil 9*<sup>®</sup> infiziert ist, ist sehr klein.
- Die HPV-Impfung wirkt allerdings nur *prophylaktisch* – eine bereits bestehende HPV-Infektion, Genitalwarzen und Krebsvorstufen werden durch die Impfung nicht beseitigt. Allerdings scheint die Impfung das Risiko einer erneuten Dysplasie nach behandelter Dysplasie zu verringern (Sekundärprophylaxe).

### Was ist mit Personen, die schon 1–2 Dosen *Gardasil* oder *Cervarix* erhalten haben? Kann die 3. Dosis mit *Gardasil 9*<sup>®</sup> erfolgen oder muss ich mit dem Impfen «von vorne» beginnen?

- Mit keiner im Schweizerischen Impfplan empfohlenen Impfung muss bei Impflücken je wieder von vorne begonnen werden. Jede Dosis zählt.
- Eine mit *Gardasil*<sup>®</sup> oder *Cervarix*<sup>®</sup> kann problemlos mit *Gardasil 9*<sup>®</sup> komplettiert werden.
- Das BAG empfiehlt bei bereits begonnener Impfserie nicht, eine ganze Impfserie *Gardasil 9*<sup>®</sup> anzuschliessen, sondern nur die Impfserie zu vervollständigen.
- Zudem übernimmt die Krankenkasse nur eine Impfserie eines empfohlenen 2- oder 3-Dosen-Schemas und keine zusätzlichen Impfdosen.

### Darf ich während der Schwangerschaft impfen?

- Die HPV-Impfung wird während der Schwangerschaft nicht empfohlen, weil die Datenlage ungenügend ist.
- Eine angefangene HPV-Impfserie soll erst nach der Geburt vervollständigt werden.
- Stillen stellt keine Kontraindikation zur Impfung dar.
- Nach versehentlicher HPV-Impfung während der Schwangerschaft ist bisher kein erhöhtes Risiko für Frühgeburten oder Aborte nachgewiesen worden.